Das Bibellabor

Einführung

Das Bibel-Labor ist eine Textsammlung der Bibelstellen, die am häufigsten gegen queere Lebens- und Liebesweisen angeführt werden. Fraglich ist jedoch, ob diese Bibelstellen überhaupt mit dem umgehen, was wir heute unter homosexueller Liebe und Gender-Queerness verstehen.

Das Bibel-Labor lädt dazu ein, einmal alles abzulegen, was die Teilnehmenden bisher über diese Bibelstellen dachten oder zu ihnen gelernt haben. Zudem sollen alle Emotionen, die mit diesen Vorannahmen einhergehen, bewusst und damit auch ablegbar werden.

Der nun unvoreingenommene, unverstellte, offene Blick führt meist zu ganz neuen Perspektiven: Eine Teilnehmerin erkannte für sich plötzlich bei dieser Art des Betrachtens von Gen 1,28, dass der Auftrag doch viel zu groß sei, als dass ein Mensch allein alle Teile dessen erfüllen könne. Uns sei doch aber gesagt: Viele Gaben, ein Geist! So deutete sie für sich, dass nicht alle alles können und auch tun müssen, sondern dass sich die Menschheit die Aufgaben je nach Begabung aufteilen könne.

So betrachtet bedeutete es plötzlich keinen religiösen Makel mehr für sie, dass sie keine Kinder bekommen hatte, und eine große Last fiel ihr von Schultern und Herz.

Nicht für alle und nicht immer erschließen sich die Texte mit dieser Methode neu. Hilfreich ist es, eine Person in der Runde zu haben, die die Texte kulturhistorisch einzuordnen weiß und ihren „Sitz im Leben“ skizzieren kann. Hilfreich ist es auch, Sperriges und Unangenehmes nicht zu glätten, sondern auszuhalten: Nur, was wirklich durchgearbeitet ist, wird wahrlich integrierbar. Entsprechend ist es jedoch auch notwendig, vulnerable Teilnehmende gut zu begleiten und parallel und auch im Nachhinein evtl. für Gespräche zur Verfügung zu stehen.

Anleitung zum Ablauf

Herzlich willkommen zum Bibel-Labor! Unten finden Sie verschiedene Experimente, das Vorgehen ist immer gleich:

(1) Bitte lesen Sie die Bibelstelle(n) Ihres Experiments!

(2) Löst das Gelesene Emotionen in Ihnen aus? Welche? Bitte machen Sie sich diese bewusst.

(3) Bitte lesen Sie die Bibelstelle(n) nun noch einmal möglichst emotionslos: Was genau beschreibt der Text? Lässt sich eine Argumentation erkennen? Wird etwas begründet? Wenn Sie den Kontext der Bibelstelle finden möchten, geben Sie gern die Bibelstelle in das Suchfeld auf *www.die-bibel.de* ein.

(4) Und nun sind Sie gefragt: Bitte wagen Sie eine eigene Interpretation – was meint der Text? Worum könnte es (wirklich) gehen?

(5) Und schließlich: Bitte reflektieren Sie: Aus welcher Sicht / mit welcher Prägung / mit welchem religiösen / ethischen / ethnischen Hintergrund bzw. als wer lesen Sie den Text? Inwieweit beeinflusst das Ihre Interpretation?